

## Produktinformation

# Zylinderkopf Mercruiser 938-9718

Art-Nr.: FIRH6023 / Marke: [Recmar](#)



**949,31 EUR** / Stück

inkl. 19% USt.

Lieferung **Do. 06. Aug. - Mo. 10. Aug. 2026**

### Zylinderkopf Mercruiser 938-9718

Dieses Motorinnenbauteil nimmt Verbrennungs- oder Steuerkräfte auf und überträgt sie auf die zugehörige Mechanik.

Es ist im Kurbeltrieb oder Ventiltrieb verbaut. Verschleiß, thermische Überlastung oder Maßabweichungen führen zu Geräuschen, Leistungsverlust oder Motorschäden.

**Bauteilklassifikation:** Zylinderkopf

**Systemfunktion:** Kraftübertragung oder Ventilsteuerung im Kurbel- bzw. Zylinderkopftrieb

# Produktinformation

**Kompatible Hersteller:** MerCruiser

**Kompatible Modelle:** verschiedene MerCruiser-Modelle - Seriennummer prüfen

**Referenznummern:**

- **MerCruiser:** 883490, 883490R1, 883490R50, 884741R, 938-883490R1, 938-9718

FAQ

## **Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?**

Das Motorinnenbauteil nimmt Kräfte aus Verbrennung oder Ventiltrieb auf und überträgt sie innerhalb des Motors auf die zugehörige Mechanik. Maßhaltigkeit, Werkstoffzustand und Oberflächenqualität sind für Funktion und Standzeit wesentlich.

## **Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?**

Typische Symptome sind mechanische Geräusche, Leistungsverlust, Kompressionsabweichung, erhöhter Ölverbrauch oder Metallabrieb im Öl. Verschleiß, Fresser, thermische Überlastung oder Maßabweichung wirken sich hier unmittelbar auf den Motorlauf aus.

## **Wie prüft / testet man das Bauteil?**

Geprüft werden Maße, Spiel, Oberflächen, Geradheit bzw. Rundlauf und das Tragbild an den Kontaktflächen nach Werkstattspezifikation. Ergänzend liefern Kompressions-, Leak-Down- oder Ventilspielmessungen Hinweise auf den Zustand im eingebauten Motor.

## **Wann sollte man es ersetzen?**

Ersetzt werden sollte das Teil bei Überschreiten der Verschleißgrenzen, Rissen, Fressspuren oder thermischer Schädigung. Im Rahmen einer Motorrevision werden hoch belastete Innenbauteile oft vorsorglich erneuert.

## **Wie prüft man die Kompatibilität?**

Wichtig sind OEM-Nummer, Motortyp, Maßgruppe, Standard- oder Übermaß, Einbaulage und zugehörige Gegenstücke. Auch Seriennummernänderungen und Bearbeitungsstände des Motors müssen berücksichtigt werden.